

Meinungen Inklusion

Beitrag von „Palim“ vom 14. Januar 2024 11:53

Zitat von Jojooo

. Im Rahmen einer Studie für die Uni muss ich eine Diskussion über Meinungen zum Thema Inklusion in einem Internetforum anstoßen und dokumentieren

Eine merkwürdige Vorgehensweise,

aber es war schon klar, dass eine Arbeit oder irgendetwas anderes dahinter steckte.

Zitat von Jojooo

Ich meinte Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf, die momentan eine Förderschule besuchen.

Du hattest gefragt, ob man die Kinder besser in FöS ließe.

Das geht davon aus, dass Kinder mit sonderpädagogische Unterstützungsbedarf in Förderschulen SIND. Aber wie kommen sie dahin?

Zum einen werden nur einige Kinder vorab überprüft und direkt in FöS eingeschult, die anderen besuchen zunächst die Regelschule, oft mehrere Jahre, da das Erstellen der Gutachten an Vorgaben geknüpft ist, die das Feststellen des Unterstützungsbedarfs in mehreren Bundesländern erst nach 2-3 Jahren erlauben, mit wenigen Ausnahmen, und erst mit der Feststellung ein Wechsel auf eine FöS möglich wird,

zum anderen haben die Eltern in mehreren Bundesländern (oder allen?) die freie Schulwahl und können entscheiden, wo das Kind beschult wird - im Rahmen der Möglichkeiten des Bundeslandes und der Region.

Diese Wahl erfolgt nach Beratung und sicher nach Abwägung der Umstände und ist immer eine individuelle Entscheidung, die vielen Eltern schwer fällt, weil sie das, was in den Schulen geschieht, wenig beeinflussen können und weil die Inklusion in der Regelschule und die Förderschulen nicht derart ausgestattet sind, wie es die Erlasslage vorgibt und schon gar nicht so, wie es in den Medien manchmal erscheint.

Davon unabhängig würde ich noch darauf verweisen, dass es ganz unterschiedliche Bedarfe gibt, häufig aber auf zieldifferent beschulte Kinder verkürzt wird, während z.B. Bedarfe wie Hören oder Sehen außen vor bleiben.

Dann dreht sich die Diskussion entweder um die tatsächlichen Umstände in verschiedenen Ländern und verschiedenen Regionen

oder um die theoretischen Möglichkeiten gut ausgestatteter Förderschulen, die dann kn den Vergleich zu gut ausgestatteter Inklusion gestellt werden müsste.